

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 60 (1987)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Bruno Moor, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Heinz Blaser, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 44 25 03 Geschäft 056 44 11 39



Sektion Aargau

Präsident

Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr

Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter

Hptm Rudolf Roth, Baslerstrasse 515, 4335 Laufenburg

Tel. P 064 64 17 68 G 064 69 67 03

Adressänderungen an:

Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen

Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

Sektion beider Basel

Präsident

Four Hans-Rudolf Grünenfelder, Spalentorweg 62, 4051 Basel

Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88

Technische Kommission

Four Christoph Herzog, Im Schänzli 101, 4132 Muttenz

Tel. P 061 41 86 77 G 061 92 91 11

Adressänderungen an:

Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel

Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 71 48

Stamm

Mittwoch, 25. November, ab 20 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

Dienstag, 1. Dezember, ab 18 Uhr, im Café Spitz in Basel

Donnerstag, 3. Dezember, ab 20 Uhr, im Restaurant Gitterli in Liestal

• Nächste Veranstaltungen:

Im November Fachanlässe anlässlich der IGEHO

«Niveau halten»

Der diesjährige Veteranenausflug stand unter dem Motto: «Niveau halten». Der schönste Tag eines Veteranen ist doch, einmal im Jahr Gleichgesinnte zu treffen und mit einem Transportmittel jedesmal wieder neue oder auch altbekannte Landschaften zu durchfahren.

Am 19. September besammelte sich eine Schar von 31 frohgelaunten und erwartungsvollen Kameraden zu diesem bereits schon legendären Anlass. Erstes Ziel war das Bourbaki-Panorama in Luzern. Wer das noch nicht kennt, sollte einen Besuch schleunigst nachholen. Hier kurz die Geschichte:

Im Jahre 1871, in Les Verrières, vollzog sich der Übertritt der französischen Ostarmee, genannt Bourbaki-Armee, in die Schweiz. Diese Ostarmee hatte den Auftrag, die Festung Belfort von der Belagerung zu befreien, wurde aber von den deutschen Generälen

Manteuffel und Werder in einer dreitägigen Schlacht besiegt. Aus Enttäuschung versuchte sich General Bourbaki das Leben zu nehmen. An seine Stelle rückte General Clinchant. Dieser nahm seine Armee über Besançon und Pontarlier an die Schweizer Grenze zurück. Er strebte die Internierung in der Schweiz an. Am 1. Februar 1871 unterzeichnete er zusammen mit dem schweizerischen General Hans Herzog die Internierungsdokumente und gleich darauf, in den ersten Morgenstunden, ergoss sich der endlose Strom erschöpfter Soldaten und Tiere an drei Grenzübergängen in die neutrale Schweiz.

In einem eindrucksvollen Rundbild lassen sich die Geschehnisse von damals mitverfolgen. Der Schöpfer dieses Werkes, Edouard Castres, hat mit seinen Malerkollegen, darunter auch Ferdinand Hodler, grossartige Arbeit geleistet.

Nach soviel Historienmalerei meldete sich langsam aber sicher der knurrende Magen. Über Kriens – Lopper – Stansstad – Fürigen, erreichten wir das Hotel Waldheim am Bürgenstock.

Nach dem Apero folgte ein erlesenes Menu. Dazu gehörte auch der entsprechende Wein und wer das Glück hatte, neben oder vis-à-vis einem renommierten Weinkenner zu sitzen, wie zum Beispiel der Berichtschreiber, dann war der Genuss ums Doppelte grösser. Tischreden von ergrauten Troupiers, dazu gehörte natürlich auch unser unverwüstlicher Charly Schüpbach, rundeten das Ganze ab, wobei bereits auch schon von der nächstjährigen Veranstaltung gesprochen wurde. Es wird ein «umwerfendes» Programm geboten. Sagt jetzt schon sämtliche anderen Verpflichtungen ab.

Wir hatten bis zur Abfahrt noch genügend Zeit, auf unbeschwerlichem Weg den Bürgenstock zu erreichen. Andere, bei denen das «Füllenalter» bereits um mehrere Jahrzehnte zurücklag, frönten dem obligatorischen Jass oder auch dem Schwatz.

Unserem Veteranen-Obmann, Paul Herde, sagen wir herzlichen Dank für die gute Organisation dieses Anlasses sowie für die grossen Vorarbeiten, die es brauchte, uns einen unvergesslichen Tag zu bieten. Nicht weniger herzlich danken wir unserem Historiker, Albi Altermatt, für seinen umfassenden Geschichtsunterricht. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Ausflug.

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Paul Gygax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

● Nächste Veranstaltung:

14./15. November, Winterschiessen, Nunningen.

Wurst und Brot

Sozusagen zum Znüni dürfen wieder einmal die Einzelgänger erwähnt werden, welche auch unbeliebtere Ziele ansteuern, um sich möglichst gut in Szene zu setzen. Am Bischofsteinschiessen ist dies Reynold Pillonel und Kurt Lorenz gelungen. Beim Uli Schadschiessen erscheint Ernst Niederer in der Rangliste unter den erfolgreichen Schützen.

Römerschiessen in Augst

Sowohl auf 50 wie auch auf 25 m war die Gruppe Spatz vertreten, wobei zu sagen ist, dass auch schon bessere Resultate zu Buche standen. Mitschuldig daran mag sein, dass die Gruppe aus terminlichen Gründen nicht geschlossen antreten konnte. Auf der 50 m-Distanz erzielten Reynold Pillonel und Chris Müller gute Kranzresultate. Auf 25 m trifft dies für Rupert Trachsel, Chris Müller und Paul Gygax zu.

Baselbieter Feldmeisterschaft

Auch hier wurde mehr oder weniger einzelsprungsweise gekämpft. Auf der längeren Distanz bekränzten sich Chris Müller, Josef Bugmann, Reynold Pillonel und Paul Gygax. Für unsere Verhältnisse war jedoch die Ausbeute auf 25 m etwas zu mager. Nur Chris Müller, Josef Bugmann und Rupert Trachsel kamen zu Ehren.

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz

Unverständlicherweise fehlen hier einige vielgenannte Namen auf der Teilnehmerliste. Der Grund dafür mag darin liegen, dass unsere besten Schützen infolge vieler anderer Wettkämpfe nicht immer die Übungen besuchen konnten. Das höchste Punktetotal aus Stand- und Feldstich erzielte Paul Gygax mit 92 und 91 Punkten. Werner Flükiger 92/86, Kurt Lorenz 89/88 und Hans von Felten 88/88 erhalten die Spezialauszeichnung. Im Standstich waren erfolgreich: Ernst Niederer 93, Albert Huggler 92 und Veteran Franz Koelliker mit 87 Punkten. Im Feldstich waren dies Rupert Trachsel 98 (!), Reynold Pillonel 92, Frédy Gacond 89 und Willy Müller mit 85 Punkten.

Kantonalstich 25 m

Mit nur einem Verlustpunkt zielt Josef Bugmann die Spitze unserer Aufzählung, gefolgt vom letztjährigen Kantonsieger Reynold Pillonel mit 146 Punkten. Weitere Kranzresultate erzielten Rupert Trachsel, Paul Gygax, Frédy Gacond und Hans von Felten.

Kantonalstich 50 m

Dieser Wettkampf wurde stärker beachtet und dementsprechend ist die Erfolgsliste etwas länger. Werner Flükiger, Paul Gygax, Daniel Peter, Reynold Pillonel, Hans von Felten, Josef Bugmann, Rupert Trachsel, Albert Huggler und Kurt Lorenz dürfen die Kranzkarte entgegennehmen.

Einzelwettschiessen 25 m

Weil das EWS nur wahlweise auf 25 oder 50 m geschossen und die längere Distanz erst noch mit dem Gruppenwettkampf 50 m kombiniert werden kann, war die Beteiligung insgesamt miserabel. Ganze zwei Vereine mit total zehn Schützen stehen auf der Rangliste des Kantons Basel-Stadt. Bei drei Einschreibungen unsererseits war natürlich ein «voller» Erfolg zu verbuchen: 1. Rang, Josef Bugmann, 2. Rang, Chris Müller und 4. Rang, Paul Gygax.

Pistolenwettkämpfe SRPV 25 m

Hier wünscht sich der Schützenmeister für das nächste Jahr unbedingt eine bessere Beteiligung, denn ein besseres Training als ein solcher Wettkampf ist kaum vorstellbar. Im Präzisions-, Duell- und Standard-Programm war Josef Bugmann erfolgreich. In der Präzision und im Duell waren dies Chris Müller und Paul Gygax. Reynold Pillonel punktete im Präzisionsprogramm. Neben Kranzkarten dürfen die Genannten auch begehrte Meisterschaftspunkte ihrem Konto gutschreiben lassen.

Vereinsinternes Kranzschiesen 25 m

Zum Abschluss der Postkutschen-Serie vervollständigten ihre Sammlung mit der Spezialauszeichnung: Josef Bugmann, Chris Müller, Werner Flükiger, Paul Gygax, Reynold Pillonel, Rupert Trachsel, Ernst Niederer und Kurt Lorenz.

Mit der einfachen Auszeichnung nehmen vorlieb: Hans von Felten, Franz Koelliker, Albert Huggler, Frédy Gacond und Veteran Willy Müller.

 **Coop** 1300 Läden in allen Kantonen für 90% der Bevölkerung

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Hagwiesenstrasse 43, 3122 Kehrsatz
Tel. P 031 54 52 81 G 031 68 65 78

Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. P 063 22 74 42 G 031 67 43 09

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Burgernziel Bern
Nächster Kegelabend: Donnerstag, 26. November, ab 20 Uhr

● Nächste Veranstaltung:

Altjahresstamm

Auch dieses Jahr beenden wir unsere Verbandstätigkeit mit einem gemütlichen Höck im Restaurant Burgernziel. Alt und Jung trifft sich am Donnerstag, 10. Dezember, in unserem Stammlokal.

Auf den Spuren General Suworows

Gebirgsübung Innerschweiz vom 12./13. September

Wenn Fouriere reisen... wird das Wetter wunderschön. Am 12. September, um 15.30 Uhr, besammeln sich 14 Personen in der Bahnhofhalle Bern zur diesjährigen Gebirgsübung. 15.31 Uhr fahren wir, nachdem wir in einem der hintersten Wagen noch Platz gefunden haben, Richtung Olten, wo unser TL und Hans Gauch auf uns warten. Weiter geht's Richtung Luzern. Noch steht das Abfahrtssignal nicht auf grün, haben sich bereits zwei Gruppen zu einem Jass zusammengefunden, wahrscheinlich kennen sie diese Strecke schon zugut. Umsteigen in Luzern Richtung Rotkreuz, Arth-Goldau bis Flüelen. Dort finden wir sogar den Bus, der uns ins Schächental nach Spiringen, vorbei am Telldenkmal (Tell oder nicht Tell, hier jedenfalls steht einer) fährt. Von hier chartern wir selber das Luftseilbähnli hinauf ins «Ratzi». Da wir alle sportliche Figuren haben, braucht es nur zwei Transporte. Nach Zimmerbezug im Bergrestaurant sind wir auf der Terrasse zu einem Apéritif eingeladen, wo wir in Gesellschaft von fünf sympathischen Turnerinnen aus Suhr die langsam einbrechende Dämmerung, die in den Bergen viel eindrücklicher geschieht, mit kühlem Weisswein von Koni geniessen. Nun schmöckt's guet vo Znacht, so dass wir dem Aufruf zum Essen sofort Folge leisten. Älplermakkaroni mit Kotelett und Öpfelschnitzli schlüft guet. Kaum ist der Öpfeljus ausgeschlürft, haben sich auch die jassfreudigen Fouriere wieder gefunden. Die übrigen wissen sich gut zu unterhalten, sei es beim Singen oder bei einem Tänzli. Wir wollen jedoch anderntags eine Bergtour in Angriff nehmen, daher sind wir interessiert, möglichst ausgeruht aufzustehen. Mit Musik und Gesang (es hat ausser uns noch andere Gäste da) gehen wir zu Bett und dürfen dies auch noch längere Zeit mitanhören; bestimmt können nicht alle zu Hause auf diese Weise einschlafen.

Um 8 Uhr (Noldi Schnüriger ist heute morgen auch noch zu uns gestossen), steigen wir in Begleitung einer anhänglichen Jungkatze zum 2073 m hohen «Chinzig-Chulm» hinauf. Unterwegs fragen wir einen Sennen nach den Namen der umliegenden Berge. «Er sehe die Berge wohl jeden Tag, die Namen hingegen kenne er nicht» wozu auch?

Nach 1½ Stunden, der ganze Aufstieg noch im Schatten, stehen wir vor der Gedenktafel des General Suworow. Wir müssen jedoch nicht, wie er, vor den Franzosen fliehen, und können gemütlich Znüni essen und die herrliche Alpenwelt bewundern.

Nun geht es leicht abwärts zwischen Geröll, wunderschönen Blumen (Gemswurz, Steinrosen, Anemonen), weidenden Schafen hinab zum Seealp Seeli, wo wir uns erneut über unsere Rucksäcke hermachen, sei es auch nur um Servalats und Bananen zu essen!

Etwas steiler abwärts geht es nun über grosse Steine, zwischen verblühten Alpenrosen, neben Alphütten vorbei nach Liplisbüel. Nach mehreren Bilz- und Mostfläschli nehmen wir den letzten Abstieg ins Muotatal unter die Füsse. Nun wird es richtig schön. Roli kennt, wie wir im nachhinein feststellen, die Abkürzungen sehr gut und führt uns durch Waldwege und ausgetrocknete Bachbette steil hinunter. Nun wird der Abstieg zur Expedition im Regenwald. Die feuchtwarme Luft macht die Steine glitschig und keiner wäre überrascht, wenn plötzlich ein Affe von einem Baum herunterschauen würde.

Dies ist natürlich übertrieben, denn wir haben es alle gut überstanden und können rechtzeitig in Hinterthal ins Postauto steigen. Weiter geht es jetzt auf Rädern nach Schwyz. Nach einem kurzen Aufenthalt, natürlich in einem Restaurant, steigen wir in den Zug nach Luzern. Bereits müssen wir uns hier von Roland und Hans verabschieden. In Konolfingen zweigen die Oberländer ab und in Bern wird der Rest die Reise beenden. Zufrieden, vielleicht ein bisschen müde, wieder um eine wunderschöne Bergtour mit lieben Menschen reicher, kehren alle nach Hause zurück und werden diese gut geführte Wanderung nicht vergessen. Merci vielmal!

Nachwort

Im Rahmentätigkeitsprogramm der Zentraltechnischen Kommission steht zwar nichts von Gebirgsübungen. Dagegen ist von «Orientierungsmärschen durch schwieriges Gelände» die Rede. Bei extensiver Auslegung dieser Empfehlung können wir die Richtlinie als erfüllt betrachten. Jeder Teilnehmer kann sich über den Schwierigkeitsgrad in der Rückschau selbst Gedanken machen. Jedenfalls wurde auch die Innerschweizertour unserem Anforderungsprofil gerecht.

Da der SFV kein alpinistischer Verein ist, beziehungsweise die Bergtätigkeit nicht im Vordergrund steht (ausgenommen Küchen-Höhenstandort im WK!), können wir für solche Anlässe nicht Dutzende von Anmeldungen erwarten. Interessenkollisionen gehören heutzutage zur Tagesordnung. Früher, so sagt

man, sei die Beteiligung doppelt oder dreifach so hoch gewesen! Wir, das heisst die diesjährigen Teilnehmer freuen uns bereits auf die nächste Bergtour. Jeder bringt zusätzlich einen Kameraden (evtl. Neuling) mit.

Ortsgruppe Seeland

Obmann
Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49 G 031 67 43 10

Stamm
Mittwoch, 11. November, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm
Dienstag, 1. Dezember, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli
in Dürrenast

Ortsgruppe Oberaargau

Obmann
Four Walter Duppenhaler, Hausmattstrasse 4 d, 4900 Langenthal
Tel. P 063 22 77 86 G 063 23 15 15

Die Voraussetzungen zur Durchführung eines monatlichen Stamms sind noch nicht geschaffen. Der Entschluss muss in den Reihen der Ortsansässigen gefasst werden. Vielleicht können wir im kommenden Jahr an dieser Stelle Positives berichten.

Pistolensektion

Präsident
Four Urs Aeschlimann, Wankdorffeldstrasse 83, 3014 Bern
Tel. P 031 42 58 88 G 031 61 23 72

Cupschiessen

Die Schiesssaison nähert sich dem Ende. Zum letztenmal in diesem Jahr treffen wir uns im Stand Riedbach. Am Samstag, 7. November, beginnt das Cupschiessen wie immer mit den Auslosungen genau um 14 Uhr (bitte pünktlich). Nachdem in allen drei Cups die Finals absolviert sein werden, begeben wir uns zum *Absenden* ins Restaurant Wangenbrüggli in Niederwangen, wo das Nachtessen und der gewohnt prächtige Gabentisch auf uns warten.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

Techn. Leiter
Oblt Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grösch
Tel. P 081 52 11 67 G 081 21 35 16

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

Stamm Chur

Dienstag, 1. Dezember, ab 18 Uhr, im Restaurant Weisses Kreuz, Chur

Stamm Ortsgruppe Engadin

Donnerstag, 3. Dezember, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 3 dicembre, dalle ore 18, al Albergo Suisse, Poschiavo

● *Nächste Veranstaltung:*

Samstag, 14. November, St. Luzi-Schiessen in Chur
(Anmeldung an: Aldo Gubser, Telefon 21 03 06).

Biglenschiessen . . .

. . . mit Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg vom 26./27. September.

Mit 10 Schützen stellte unsere Sektion wiederum 2 Gruppen am Biglenschiessen.

Über den Hirzel gelangten wir nach Huttwil, wo wir dem Kunstmaler Fred Baumann einen Besuch abstatteten und uns über den Beruf des Kunstmalers einige Informationen einholten.

In seinem Atelier konnten wir ein paar seiner Werke begutachten.

Nach dem Mittagessen ging es dann direkt nach Biglen. Dort wurden wir wie immer mit einem Willkommenstrunk sehr herzlich empfangen.

Dieses Jahr wirkte bei einigen Schützen das vor dem Schiessen eingenommene «Zielwasser». Nach dem Schiessen konnten wir drei Kranzgewinner feiern.

Nach dem «Käse-Einkauf» und dem Zimmerbezug erreichten wir, in strömendem Regen, das Restaurant Weisses Kreuz, in dem unser Kamerad Fritz seit zwei Stunden auf uns wartete.

Am Sonntag stand ein Besuch des Freilichtmuseums «Ballenberg» auf dem Programm. Alle waren von der vielfältigen Ausstellung fasziniert.

Ein gemütliches und kameradschaftliches Wochenende ging nun seinem Ende zu. Für die gute Organisation danken wir unserem Kameraden Kurt Oppliger bestens.

Kameraden . . .

**berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Zürcherstrasse 9,
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 7 64 43 G 053 7 81 21

Nächste Veranstaltung:

Familien-Skiweekend vom 16./17. Januar 1988 in Wildhaus

*Der nächste Winter kommt bestimmt und somit auch das
Sportwochenende in Wildhaus-Lisighaus!*

Wir freuen uns, Sie und Ihre Familie zum 16. Skiweek-
end einladen zu dürfen. Ob «Klein» oder «Gross», ob
Anfänger oder Spezialist, ob Langläufer oder Abfah-
rer, *alle* sind uns recht herzlich willkommen.

Samstag

ab 15.00 Uhr, Eintreffen der Teilnehmer und Unter-
kunftsbezug in der Pension Rösliwies in Wildhaus-
Lisighaus. Anschliessend individuelles Skifahren und
Langlaufen in der näheren Umgebung.

Diavorführungen und gemütliches Zusammensein
bis zum Lichterlöschen beenden den Samstagabend.

Sonntag

Am Vormittag finden die Wettkämpfe für die Langläu-
fer und alpinen Skifahrer um begehrte Preise statt. Die
Preisverteilung erfolgt nach dem Mittagessen (für alle
gibt es einen Preis).

Kosten

Fr. 40.-- für Erwachsene;
Fr. 30.-- für Kinder 7 – 16 Jahre;
Fr. 20.-- für Kinder bis 6 Jahre.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag,
28. Dezember 1987, mit Grad, Name, Vorname,
Strasse, Ort und Telefonnummer beim 3. technischen
Leiter, Four Elisabeth Nüesch, Bühlstrasse 30,
9436 Balgach, Tel. G 071 20 91 21, P 071 72 50 95,
oder bei Ihrem Ortsgruppenobmann an. Bei Benüt-
zung der öffentlichen Verkehrsmittel können Sie mit
der Anmeldung eine blaue Karte für die Fahrt zur hal-
ben Taxe anfordern. Vergessen Sie nicht zu erwähnen,
ob Sie mit Gattin/Freundin am Skiweekend teilneh-
men, sowie die Anzahl und das Alter der teilneh-
menden Kinder.

Mutationen

Der Sektionsvorstand freut sich, die folgenden neuen
Kameraden in der Sektion Ostschweiz willkommen
heissen zu dürfen:

Aus der Fourierschule 2/87: Fritz Burkhalter, Jona –
Hansueli Furger, Kaltenbach – Reto Geiger, Kronbühl

– Peter Krapf, Engelburg – Michael Kuster, Frauen-
feld – Roger Müri, Rapperswil – Markus Nef, Teufen
– Edi Noser, Oberuzwil – Martin Stübi, Teufen –
Oskar van Ieperen, Grub.

Wir bitten Euch, liebe Neumitglieder, an den Anläs-
sen der Sektion und der Ortsgruppen aktiv mitzumach-
en.

Die Obmänner der Ortsgruppen würden sich freuen,
Euch persönlich kennenzulernen. Sie wünschen Euch
bei den verschiedenen Ortsgruppenanlässen viel Ver-
gnügen und für die militärische Zukunft viel Erfolg!

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann

Four Alfred Stäheli, Ober Giger 6, 8251 Kaltenbach
Tel. P 054 41 37 78 G 054 41 24 97

Gebirgsübung «Ofenpass» vom 5./6. September

*Trotz unsicherer Wetterlage entschieden sich die Organi-
satoren (Paul Rietmann, Ernst Kreis) zur Durchführung
der diesjährigen Exkursion – zu Recht, wie es sich dann
zeigte.*

Nach langer Fahrt über Zürich – Chur – Samedan –
Zernez entstieg die muntere Wandergruppe am Sams-
tag gegen 13 Uhr dem Postauto in Il Fuorn auf der
Nordseite des Ofenpasses. Der Mittagsrast folgte die
etwa 3½ Stunden dauernde Nationalparkwanderung
von Il Fuorn hinauf zur Alp La Schera (2091 m) und
wieder hinunter über die Alp Buffalora nach Weger-
haus. Zu Beginn und gegen Ende der Wanderung wur-
den wir tüchtig begossen; der prächtige Ausblick vom
Südhang des Munt La Schera auf den Livigno-Stausee
entschädigte uns dafür. Um 18.30 Uhr lud uns das
Postauto in Tschier im Münstertal ab, wo wir im
Hotel Sternen Quartier bezogen.

Dem ausgezeichneten Nachtessen folgten – für einige
bis weit nach Mitternacht – ein paar Stunden gemütl-
ichen Beisammenseins in der Gaststube. Zur guten
Stimmung trugen die Kameraden Ernst Kreis und
Ernst Gross mit ihrem Routinierten Handorgelspiel
wesentlich bei!

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen entschlos-
sen sich neun der fünfzehn Teilnehmer, auch die
zweite Etappe unter die Füsse zu nehmen. Bei ange-
nehmem Wetter (meist leichte Bewölkung) stiegen
wir steil hinauf zur Alp Champatsch (mit toller Aus-
sicht ins Münstertal). Gestärkt von frischer Alpen-
milch, die wir von einer Älplerfamilie erhielten, über-
querten wir den höchsten Punkt unserer Wanderung,
den Costainas-Pass (2251 m). Dann folgte der lange,
schöne Abstieg ins Val S-charl, unterbrochen von der
Mittagsrast auf der Alp Astras. Wieder einmal zeigte
es sich, dass die meisten Wanderer eher zu viel als zu
wenig Verpflegung in ihren Rucksäcken mitge-
schleppt hatten...

Nach sechs Stunden unterwegs kamen wir gegen 14
Uhr im hübschen Örtchen S-charl an, von wo uns eine
Stunde später das Postauto nach Schuls-Tarasp hin-
unterbrachte.

Die Rückfahrt erfolgte per Postauto über den Flüelapass nach Davos, per RhB und SBB via Landquart – Zürich nach Frauenfeld, wo die mehr oder weniger ermüdeten, aber sehr zufriedenen Teilnehmer gegen 22 Uhr eintrafen.

● Samstag, 21. November, Chlausabend im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld. Persönliche Einladung erfolgt separat.

● Samstag, 12. Dezember, 30. Teilnahme am traditionellen Gangfischschessen in Ermatingen in Gruppen. Wer bei diesem beliebten Winterschiessen als Gewehr- oder Pistolenschütze dabei sein möchte und dafür bereit ist, vorgängig mindestens drei entsprechende Trainings zu absolvieren, meldet sich bis spätestens 6. November bei Adj Uof Ernst Kreis, Telefon 054 21 37 21 (G).

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Urs Lufi, Gartenweg 3, 9470 Buchs SG

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 20. November, Jubiläumsfeier/Jahresschlusscocktail.

Herbstschiesen 1987

Am Samstagnachmittag, dem 19. September, fand unser Herbstschiesen im Pistolenstand «Schlosswald» in Salez statt. Bei tadellosen äusseren Bedingungen massen sich 9 Mitglieder und 2 Gäste im 50 m-Wettkampf im Rahmen des Haupt- und Nachdoppels. Diesmal musste sich entscheiden, wer den Wanderpreis, die Bündnerkanne, endgültig nach Hause nehmen durfte. Die Ausmarchung erfolgte zwischen unserem technischen Leiter, Hptm Josef Signer und den Fourieren Hans Walser und Urs Lufi. Alle waren bereits viermalige Sieger der Kanne. Nun, der Wettkampf wurde bald entschieden, nachdem Four Urs Lufi eine doch recht hohe Vorgabe herauschoss. Nachstehend ein Auszug aus der Rangliste:

- | | |
|-----------------------------------|------------|
| 1. Rang: Four Urs Lufi | 157 Punkte |
| (definitiver Gewinner der Kanne) | |
| 2. Rang: Four Geh Christian Reich | 150 Punkte |
| 3. Rang: Four Hans Walser | 136 Punkte |

Im Nachdoppel schwang erneut unser Obmann oben auf, nämlich:

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Rang: Four Urs Lufi | 72 Punkte |
| 2. Rang: Hptm Josef Signer | 70 Punkte |
| 3. Rang: Four Geh Christian Reich | 68 Punkte |

Das Absenden fand am Abend mit einem schmackhaften Zigeuner statt. Dazu waren wie immer die Ehefrauen und/oder Freundinnen eingeladen. Nach einigen frohen Stunden der Geselligkeit trennte sich die Schar gegen Mitternacht.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Hansruedi Schütz, Schützweg 1, 4536 Attiswil
Tel P 065 77 24 34 G 065 21 26 55

1. Techn. Leiter
vakant

2. Techn. Leiter

Four Armin Glutz, Geissfluhstrasse 8, 4500 Solothurn
Tel. P 065 22 84 01 G 065 22 36 61

Aus den Reihen unseres Vorstandes stellen wir heute vor:

Beisitzer



Name:	Schneider
Vorname:	Markus
Wohnort:	4600 Olten
Bürgerort:	Murg SG
Zivilstand:	ledig
Geburtsdatum:	1. Dezember 1956
Sternzeichen:	Schütze
Beruf/Funktion:	stud. phil. I
Milit. Einteilung:	Füs Kp I/23
Schönster Dienst:	Jeder Dienst hatte seine schönen Seiten, welches der schönste war, kann ich im Nachhinein nicht mehr sagen.
Hobbys:	Reisen, Lesen
Liebingsgetränk:	Rotwein
Liebingsessen:	ausser Kutteln esse ich alles gerne
Liebingsmusik:	klassische Musik, Jazz und ältere Popmusik
Schwächen:	die gibt man nicht gerne preis
Stärke:	Eigenlob stinkt
Lebenziel:	Zufriedenheit

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Magg Qm Felice Ruffa, Magg Qm Luigi Ghezzi
cap Qm Giorgio Boggia

Operazione Campo Tencia

Anche quest'anno, come consuetudine, la nostra sezione ha voluto organizzare una gita in montagna. Così, sotto il motto «operazione Campo Tencia» gli scorsi 12/13. 9. 1987 si è svolta l'escursione con met à la regione omonima.

Gli iscritti, una decina tra cui un vispo bimbo di 7 anni, si sono dati appuntamento alla Stazione FFS di Giubiasco, per poi trasferirsi in auto fino a Rodi ove era previsto la risalita con la teleferica fino al Tremorgio. Dopo la ripida corsa dagli 800 m di Rodi ai circa 1800 m del lago Tremorgio, con un buon passo ci siamo incamminati verso la prima meta, la capanna Leit nei pressi dell'omonimo laghetto. Raggiunta la capanna del SAT Mendrisio ci siamo goduti il magnifico panorama circostante in attesa che lo chef Martino ci preparasse la tanto attesa cena. La serata è poi proseguita allegramente fin quando . . . stanchi il sonno ha avuto il sopravvento.

L'indomani, di buon mattino, e dopo un'abbondante colazione, ce siamo incamminati verso la capanna Campo Tencia, lasciando alle spalle quello stupendo scenario alpestre comprendente fra l'altro il Pizzo Prevatt. Il tempo ci era amico, infatti la Temperatura mite ed il cielo sereno erano il preludio per una splendida giornata.

Durante il cammino abbiamo incontrato numerosi escursionisti che, percorrendo la strada inversa, approfittavano anch'essi per godersi una delle ultime giornate di sole di questa estate bizzarra. La pausa per il pranzo, più che meritata, si svolse alla Capanna Campo-Tencia che rappresentava l'inizio della discesa verso Dalpe. Malgrado la strada da percorrere fosse ancora lunga, il morale non mancava, anzi si rideva e si scherzava e si approfittò anche per scattare qualche foto ricordo. Durante la discesa qualcuno si fermava qua e là per raccogliere qualche fungo da consumare magari con la polenta a casa propria. La valle Piumogna con i suoi boschi era veramente incantevole ma fu così che come tutte le cose belle anche questa gita era giunta al termine. Infatti in serata arrivammo a Rodi pronti per rituffarci nell'afa cittadina.

Per concludere voglio nuovamente ringraziare gli organizzatori per averci dato la possibilità di trascorrere un fine settimana diverso dal solito, lontano dal frastuono delle caotiche città, fra le belle montagne del nostro amato Ticino.

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Oblt Kurt Haas, Huebwiesenstrasse 8, 8155 Niederhasli
Tel. P 01 850 64 18 G 01 305 12 12

Neu: Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten.
(Adresse siehe oben)

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Sechtbachweg 21, 8180 Bülach
Tel. P 01 860 23 42 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Oblt Qm Ruedi Weber, Schauenbergstrasse 60, 8046 Zürich

Adressänderungen an:

Four Christian Würzler, Rebhaldenstrasse 33, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Bergtour im Glarnerland

Nur 15 Kameraden trafen sich am 26. September im Hauptbahnhof Zürich um allem Wetter zum Trotz ins Glarnerland zu fahren. Mit der Bahn reiste die Gruppe nach Ziegelbrücke wo sich ihr noch 3 Kameraden anschlossen. Dann ging es mit einem Bus weiter, Reiseziel war Näfels mit dem bekannten Freulerpalast. Das vor Jahren renovierte Bauwerk ist heute Museum des Landes Glarus.

Nach der Besichtigung fuhren wir ins Klöntal, wo wir im Bergrestaurant Schwammhöhe das Mittagessen einnahmen. Nach dem Essen ging die Fahrt durchs Sernftal nach Elm. Den 1½-stündigen Aufstieg zur Empächlialp ersparte man uns. In Anbetracht des schlechten Wetters fuhr der Chauffeur bis zur Alp Hengstboden hinauf. Durchnässt erreichten wir nach einstündigem Marsch das Berghaus Empächlialp.

Das Wetter war anderntags noch schlechter, die erwartete Föhnlage blieb aus, statt dessen schneite es bis auf 1600 m. Beim Frühstück wurde eine Lagebesprechung vorgenommen. Unter Berücksichtigung der Risiken beschloss man auf die Überquerung des Wildmadfurggeli (2294 m) zu verzichten und die Tour vorzeitig abubrechen. So stieg denn die Gruppe gegen Mittag nach Elm hinunter und fuhr nach Hause.

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann

Four René Knecht, Brunastrasse 179, 8951 Fahrweid
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

Stamm

Montag, 7. Dezember, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, beim Paradeplatz

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Standartenweihsschiessen Illnau

Das Standartenweihsschiessen 1987 in Illnau gewannen die Stadtschützen Wil mit 94,085 Punkten. Die PSS trat mit 13 Schützen an und hatte 9 Pflichtresultate zu stellen. Mit 90,855 Punkten ist sie von insgesamt 21 Sektionen im 15. Rang klassiert. Die besten Einzelresultate schossen Hannes Müller 95 Punkte, Fritz Reiter 94 Punkte und Markus Wildi mit 92 Punkten.

Schützenbund Limmattal

Unsere Sektion belegt mit 91,733 Punkten den 6. Rang von total 10 Sektionen. Von den gemeldeten 20 Schützen sind 4 Schützen dem Wettkampf ferngeblieben. Die zum Schiessen angetretenen 16 Schützen hatten 9 Pflichtresultate zu stellen, wobei Fritz Reiter mit 96 Punkten, Eduard Bader mit 94 Punkten und Walter Kirchner mit 93 Punkten die besten Schützen der PSS waren.

SRPV-Wettkampf 25 m

Das Präzisionsprogramm wurde nur von 2 Schützen absolviert. Hannes Müller schoss 280/281 Punkte und Markus Wildi 279/276 Punkte, beide mit Auszeichnung.

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz – EPK

Diese aus Standstich und Feldstich bestehende Konkurrenz wurde gewonnen von Hannes Müller mit 96/96 Punkten. Den 2. Rang teilen 4 Kameraden, nämlich Walter Kirchner, Rudolf Werren, Erwin Meyer und Ernst Müller. 11 Schützen nahmen an dieser Konkurrenz teil, alle mit Auszeichnung.

Spezialstich ZKSV

13 Kameraden schossen den Spezialstich ZKSV 1987. Die besten Resultate lieferten mit 96 Punkten Hannes Müller und Peter Aisslinger. Fritz Reiter im 3. Rang schoss 95 Punkte. Alle 13 Teilnehmer erhielten die Kranzkarte oder das Kranzabzeichen.

Lupi-Schiessen (November 87 – März 88)

Ab 26. November wieder jeden Donnerstag von 17 – 19 Uhr, Lupi-Schiessen in der Schiessanlage Probstei, Zürich-Schwamendingen. Anschliessend Winterstamm der PSS in der Schützenstube.

Interessiert Sie eine anspruchsvolle Aufgabe im

Rechnungswesen des EMD?

Wir bieten eine weitgehend selbständige Tätigkeit in unserer Finanzabteilung. Als zukünftiger Mitarbeiter unseres Generalsekretariats werden Sie vielfältige Aufgaben im Rechnungswesen auf Departementsstufe bearbeiten.

Sie haben eine solide kaufmännische Ausbildung und kennen das Rechnungswesen aus Ihrer praktischen Tätigkeit. Der Umgang mit Zahlen ist Ihnen ebenso vertraut wie das Abfassen von Berichten und das Erstellen von Führungsunterlagen. Sie verfügen ausserdem über das notwendige Rüstzeug für die Bewirtschaftung der Budget- und Finanzplandaten mittels PC.

Interessenten (Idealalter 25 – 35 Jahre, evtl. Qm oder Fourier) sind gebeten, sich mit Herrn Heimo (Telefon 031 67 50 71) in Verbindung zu setzen.

**Direktion der Eidg. Militärverwaltung
Personaldienst
Bundeshaus Ost, 3003 Bern**